

## Kurzprotokoll Vorstandssitzung Kleintiere Schweiz vom 21. März 2015

- Präsident Kurt Lirgg begrüßte die Teilnehmenden, insbesondere die Gäste Ruedi Hofmann vom Aargauischen Kleintierzüchter-Verband AKV und Andreas Hochuli vom Verband Solothurnischer Kleintierzüchter VSK sowie Andreas Ehrismann als Vertretung von Martin Wyss.

Regula Wermuth referierte über die Arbeiten in der Kommission Mitglieder.

- Für das Jugendlager fand die Gesamtleitersitzung statt, in welcher die Wochenplanung ausgearbeitet wurde. Das Thema Kleintierzucht wird wieder vermehrt in die Aktivitäten mit einbezogen. Die Sponsorsuche ist Sache des Organizers und bereits angelaufen.
- Für die Jugendmeisterschaft sind die Arbeiten im vollen Gang. Das Ausstellungsreglement wird an der nächsten Vorstandssitzung vorgestellt, da es zum jetzigen Zeitpunkt noch überarbeitet wird. Man ist sich einig, dass die Diplome durch die Fachverbände vergeben werden. Die Siegerpreise sind Sache des Organizers.
- Für die Europaschau 2015 in Metz sind die definitiven Hotelreservierungen erfolgt und die Transportfahrzeuge reserviert.
- Regula Wermuth informierte über den Zwischenstand „Mitgliedergewinnungsprojekt 50plus“. Die Ausarbeitung ist sehr aufwändig und ein allfälliger Antrag kann erst an einer der nächsten Vorstandssitzungen vorgelegt werden.
- Chefredaktor Simon Köchlin informierte über die personellen Veränderungen in der Tierwelt-Redaktion.
- Kurt Lirgg informierte über die Arbeiten in der Marketingkommission. Die Auftragslage für die Tierwelt ist stabil. Die Werbeplakatkampagne wird in der Woche 17 bis 21 starten.
- Die Geschäftsführerin erläuterte die Zahlen des Tierwelt-Shops und die Aktualisierung der Pendenzenliste.

Finanzen

- Jakob Etter erläuterte die Jahresrechnung der Tierwelt. Die Mindereinnahmen sind auf den Rückgang des Inseratenmarktes zurück zu führen. Erfreulich ist aber, dass die Abonnenten zugelegt haben. Allgemein wird darauf geachtet, dass die Kosten gesenkt werden können.
- Jakob Etter erläuterte ebenfalls die Jahresrechnung. Die Prüfung durch die Revisionsstelle war intensiv und gut. Der Revisorenbericht wurde erstellt. Die Jahresrechnung und der Bericht werden der DV 2015 zur Genehmigung vorgelegt.

- Die Budgetnachträge 2015 und das Budget 2016 wurden bereits an der POK besprochen und genehmigt.
- Die zur Zeit laufende Revision des Raumplanungsgesetzes fordert, dass eine Änderung auf politischem Weg erwirkt werden muss. Kleintiere Schweiz will erreichen, dass die hobby-mässige Kleintierhaltung in der Landwirtschaftszone generell zonenkonform ist. Ständerat Pirmin Bischof hat dazu eine Motion beim Bundesrat eingereicht.
- Zur Zeit findet ebenfalls die Revision der Tierseuchenverordnung, Entsorgung tierischer Nebenprodukte und Tierschutzverordnung statt. Kleintiere Schweiz ist vom BLV zur Anhörung eingeladen und wird eine Stellungnahme bis Mitte April einreichen.
- Die Strategie zum Vorgehen „Kupieren“ wurde genehmigt. Eine erste Sitzung mit dem BLV findet im April statt.
- Kurt Lirgg informierte, dass im Fall Bernard Raymann ein Rekurs eingereicht wurde.
- Die Amtsverordnung „Tierschutz beim Züchten“ ist per 01.01.2015 in Kraft getreten. Die Fachverbände werden mit Hilfe von Fachleuten die Zuteilung der Zuchttiere in Belastungskategorien vornehmen. Kleintiere Schweiz wird die entstehenden Kosten übernehmen. Gion Gross, als Präsident der Kommission Tierschutz und Tiergesundheit wird mit der Koordination beauftragt.
- DV 2015 Zofingen. Die Traktandenliste wurde genehmigt.
- Die Nominierungen von Ehrenmitgliedern zuhanden der DV wurden besprochen.
- Peter Iseli informierte über die Tätigkeit der Arbeitsgruppe „aktivieren der Zertifizierungen“. Die Umfrage bei den Züchtern hat einen Rücklauf von 36 Fragebogen ergeben. Am 14. April 2015 findet ein Erfahrungsaustausch über die Resultate statt. Es wird festgehalten, dass für diesen Anlass keine Spesen und kein Sitzungsgeld bezahlt wird.
- Verschiedene Jahresberichte wurden genehmigt.
- Die Gäste bedankten sich für die Einladung und die Unterstützung von Kleintiere Schweiz bei Werbe- und Jugendanlässen.
- Die Fachverbandspräsidenten informierten über die Geschäfte aus ihrem Verbandsbereich.
- Es sind verschiedene Danksagungen von Mitgliedern eingegangen.

- Die Jahresgespräche mit den Spezialvereinigungen haben statt gefunden. Dabei wurde die Zusammenarbeit mit ihnen und Kleintiere Schweiz, sowie finanzielle Aspekte besprochen.
- Kurt Lirgg erinnerte nochmals daran, dass Passivmitgliedschaften bei der Mitgliederstatistik Kleintiere Schweiz gemeldet werden können. Für Passivmitglieder müssen keine Fachverbandsbeiträge abgegeben werden. Passivmitglieder erhalten die gleichen Leistungen wie die übrigen Mitglieder (Versicherungen, Verbandsnachrichten, Veteranenabzeichen etc.).

Zofingen, 21. März 2015